**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Bitte füllen Sie diese Teile des Anhangs **BevöG** (**Bestätigung von ökologischen Gegenleistungen**) für Ihre Organisation aus.

**Kontaktdaten für Nachweisführung/en:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unternehmensname:** |  |
| **Adresse** |  |
| **Postleitzahl, Ort** |  |
| **Kontaktperson:** Name, Tel., E-Mail |  |

**Ausfüllhinweise zum Fragebogen**

Bitte beachten Sie die grundlegenden Informationen sowie die Definitionen aus den gesetzlichen Grundlagen, wie z.B. BECV, EnFG, etc. auf deren Basis Sie die Bestätigung/en der prüfungsbefugten Stelle benötigen. Die zu ermittelnden Daten sind für jeden Standort darzustellen. Einige der Begriffe sind im Folgenden aufgeführt:

**BevöG – Bestätigung von ökologischen Gegenleistungen:**

Unter diesem Begriff fassen wir alle Bestätigungen einer prüfungsbefugten Stelle im Sinne des Gesetzgebers zusammen. Unter ökologische Gegenleistungen fallen die umgesetzten / nicht umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen (Energieeffizienz- **(EEM)** und/ oder Dekarbonisierungsmaßnahmen (**DKM**), je nach beauftragter BevöG). Die Bestätigung wird in zwei Schritten erstellt: 1. Dokumentationsprüfung, 2. Audit, ggf. zusammen mit ISO 50001.

Derzeit werden folgende Bestätigungen ausgestellt:

1. **Energiefinanzierungsgesetz (EnFG)**: Bestätigung Ihrer Eigenerklärung nach:
   1. § 32 Nr. 3 a) i. V. m. § 67 (5) EnFG, BAFA-Formblatt „Grüne Konditionalität“ **ODER**
   2. § 32 Nr. 3 b) i. V. m. § 67 (5) EnFG, BAFA-Formblatt „Grüne Konditionalität“ **ODER**
   3. § 32 Nr. 3 c), BAFA-Formblatt „Grüne Konditionalität“ **ODER**
   4. § 32 Nr. 3 e), BAFA-Formblatt „Grüne Konditionalität“ **ODER**
   5. Nachweis für die Erfüllung der Verpflichtungserklärungen aus 2023-2025
2. **Carbon-Leakage (BECV)**: Bestätigung Ihrer Eigenerklärung nach:
   1. §12 (2) Nr. 1 a) i.V.m. §12 (3) BECV, **UND / ODER**
   2. §12 (2) Nr. 1 b) i.V.m. §12 (3) BECV, **UND / ODER**
   3. §12 (2) Nr. 2 i.V.m. §12 (3) BECV
3. **Strompreiskompensationsrichtlinie (SPK-R)**: Bestätigung Ihrer Eigenerklärung nach:
   1. Nr. 4.3 a) i.V.m. §12 (2) Nr. 1 a) BECV i.V.m. §12 (3) BECV, **UND / ODER**
   2. Nr. 4.3 a) i.V.m. §12 (2) Nr. 1 b) BECV i.V.m. §12 (3) BECV, **UND / ODER**
   3. Nr. 4.3 a) i.V.m. §12 (2) Nr. 2 BECV i.V.m. §12 (3) BECV

Bitte geben Sie Ihre benötigte/n Bestätigung/en auf Seite 4 mit der notwendigen Kennzeichnung an. Es wird nur eine Bestätigung je jur. Einheit pro gewählter gesetzlicher Grundlage ausgestellt.

**Folgende mit Sternchen (\*) gekennzeichnete Erläuterungen sind auf Tabelle A) bezogen:**

**\*Juristische Einheit / Unternehmen (s. §2 Nr. 19 EnFG):**

Eine juristische Einheit / ein Unternehmen ist jeder Rechtsträger, der einen nach Art und Umfang in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb unter Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr nachhaltig mit eigener Gewinnerzielungsabsicht betreibt. Eine juristische Einheit / Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die über die geforderten Eigenschaften verfügt. Die Bestätigung/en wird/werden immer pro juristische/r Einheit ausgestellt.

**\*\*\*Anzahl der Maßnahmen**

**Allgemein:**

Sollte an einem Standort keine Maßnahme konkret identifiziert und umgesetzt sowie keine Maßnahme hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit bewertet worden sein, ist eine nachvollziehbare Begründung des Unternehmens im BevöG-Audit vorzulegen.

Mit „nicht umgesetzte Maßnahmen“ sind Energieeffizienzmaßnahmen gemeint, die nachweislich nicht wirtschaftlich sind. Zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer Maßnahme, z.B. nach DIN EN 17463, durch das Unternehmen, müssen die Vorgaben innerhalb der Gesetze, Verordnungen oder Veröffentlichungen der Behörden beachtet werden.

Bei mehreren Bestätigungen ist immer die Summe aller umgesetzten und nicht umgesetzten Maßnahmen einzutragen. Eine Aufteilung dieser Maßnahmen entsprechend den gesetzlichen Grundlagen hat das Unternehmen übersichtlich und nachvollziehbar während des BevöG-Audits darzustellen.

**Nur für eine Bestätigung nach EnFG**

Die Anzahl der umgesetzten und nicht umgesetzten Maßnahmen wird entweder auf Basis des letzten Kalenderjahres, des Managementsystemjahres oder bis zum Stichtag des BevöG-Audits rückblickend 12 Monate kontinuierlich bewertet (siehe Abfrage in Tabelle unten). Im Folgejahr muss der Betrachtungszeitraum an den Betrachtungszeitraum des vorherigen Antragsjahres anschließen. Die Maßnahmen müssen von Ihnen nachvollziehbar und dokumentiert in Vorbereitung zum BevöG-Audit der Auditorin/ dem Auditor unaufgefordert bereitgestellt werden. Bei Bestätigungen nach § 32 Nr. 3 c) EnFG siehe unten.

Es kann keine Bestätigung nach § 32 Nr. 3 a) oder b) i.V.m. § 67 (5) EnFG der prüfungsbefugten Stelle erfolgen, sofern zum Zeitpunkt des BevöG-Audits die festgelegten und als wirtschaftlich identifizierten Energieeffizienzmaßnahmen (Aktionsplan, Managementbewertung). nicht rechtzeitig umgesetzt wurden. Ausnahmen sind zu begründen und nur unter den Voraussetzungen der gesetzlichen Grundlagen zulässig.

**Nur für eine Bestätigung nach § 32 Nr. 3 a) EnFG**

Eine Antragsstellung nach A) kann nicht erfolgen, sofern keine Maßnahmen umgesetzt wurden. In diesem Fall muss ein anderes Antragsverfahren genutzt werden.

**Nur für eine Bestätigung nach § 32 Nr. 3 b) EnFG**

Nur die nicht umgesetzten Maßnahmen werden erfasst und bewertet, da keine umgesetzten Maßnahmen in diesem Antragsverfahren vorliegen. Das Unternehmen braucht einen schriftlichen Nachweis, dass kein Potential vorlag. Falschangaben können zur Ablehnung der Antragsberechtigung oder zur Rückforderung der gewährten Umlagebegrenzung durch das BAFA führen.

**Nur für eine Bestätigung nach § 32 Nr. 3 c) EnFG**

Im Fall einer erheblichen Unterbrechung des Produktionsablaufs durch die umzusetzenden Maßnahmen ist die Auftragsbestätigung des beauftragten Dritten beizufügen sowie eine Erklärung, warum die umzusetzenden Maßnahmen zu einer erheblichen Unterbrechung des Produktionsablaufs geführt haben.

Zudem müssen keine „nicht umgesetzten Maßnahmen“ in diesem Fragebogen erfasst werden. Sollten nicht mindestens 100 % des nach diesem Gesetz für das zweite dem Antragsjahr vorangegangene Jahr gewährten Begrenzungsbetrags für Maßnahmen aufgewendet worden sein, muss ein anderes Antragsverfahren genutzt werden.

**Nur für eine Bestätigung nach BECV und SPK**

Bitte berücksichtigen Sie die veröffentlichten Informationen auf der Homepage der Deutschen Emissionshandelsstelle DEHSt zu den Themen BECV und SPK. Das antragstellende Unternehmen muss die Anzahl der Energieeffizienz- und Dekarbonisierungsmaßnahmen in diesem Fragebogen-BevöG melden, die gegenüber der DEHSt im FMS (Formular-Management-System) eingetragen werden. Nur falls das jeweilige Mindestinvestitionsvolumen nach BECV und SPK durch das Unternehmen nicht erbracht wurde, sind alle nicht-wirtschaftlichen Maßnahmen aus dem beschlossenen Aktionsplan nach ISO 50001 zu melden. Zusätzlich sind die jeweiligen Management-Reviews, Auditberichte, der Maßnahmenidentifiaktionsprozess sowie ein Begründungsschreiben zu übermitteln.

**Bitte bestätigen Sie die Richtigkeit Ihrer gemachten Angaben, dies wird wiederholt während des BevöG-Audits bei Ihnen abgefragt. Den Fragebogen können Sie entweder an** [**tuvrheinland.vertrieb@de.tuv.com**](mailto:tuvrheinland.vertrieb@de.tuv.com) **oder die/den für Sie zuständige/n Vertriebskollegen/in zusenden.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zum** **Zeitpunkt der / des** | **Angebotserstellung** | **BevöG-Audit** |
| **Gewünschtes Auditdatum (Kalenderwoche)** |  |  |
| **Ihr Vorname und Nachname (Kunde)1** |  |  |
| **Datum und Unterschrift des Kunden zur Bestätigung der Richtigkeit der Angaben1** |  |  |
| **Mitarbeiter TÜV Rheinland: Allgemeiner Fragebogen wurde im Rahmen einer Single- oder Multi-Site-Prüfung vorgelegt? (Ja / Nein?)** |  |  |
| **Aufgenommen von einem Mitarbeiter des  TÜV Rheinland (Name)** |  |  |

1Pflichtangaben

|  |  |
| --- | --- |
| **Jur. Einheit (Unternehmen):** |  |

**\*\*\* Bitte kopieren Sie diese Seite, sofern weitere Bestätigungen für andere jur. Einheiten beantragt werden. \*\*\***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Straße** | **PLZ** | **Ort** |
| 1 |  |  |  |
| 2 |  |  |  |
| 3 |  |  |  |
| 4 |  |  |  |
| 5 |  |  |  |
| 6 |  |  |  |
| 7 |  |  |  |
| **Anzahl unbemannter Standorte:** | | |  |
| **Werden bei allen genannten juristischen Einheiten/ Unternehmen  die Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Umsetzung von Energieeffizienz- oder Dekarbonisierungsmaßnahmen zentral vorgegeben und überwacht? (X, falls zutreffend)** | | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Antragstellung BAFA** | **[x]** | **Investitionsvolumen  erreicht? [Ja/Nein]** |
| § 32 Nr. 3 a) i.V. m. § 67 (5) EnFG, BAFA Formblatt "Grüne Konditionalität" ("alle wirtschaftlich durchführbaren Maßnahmen umgesetzt") |  |  |
| § 32 Nr. 3 b) i.V. m. § 67 (5) EnFG, BAFA Formblatt "Grüne Konditionalität" ("keine wirtschaftlich durchführbaren Maßnahmen konkret identifiziert") |  |  |
| § 32 Nr. 3 c), BAFA Formblatt "Grüne Konditionalität" ("Investitionen in dem erforderlichen Umfang wurden getätigt") |  |  |
| § 32 Nr. 3 e), BAFA Formblatt "Grüne Konditionalität" ("Investitionen für die Dekarbonisierung wurden getätigt") |  |  |
| Nachweisführung für die Erfüllung der Verpflichtungserklärung aus 2023 ("Investitionen in dem erforderlichen Umfang wurden getätigt") |  |  |
| Nachweisführung für die Erfüllung der Verpflichtungserklärung aus 2024 ("Investitionen in dem erforderlichen Umfang wurden getätigt") |  |  |
| Nachweisführung für die Erfüllung der Verpflichtungserklärung aus 2025 ("Investitionen in dem erforderlichen Umfang wurden getätigt") |  |  |
| **Gemeldete (umgesetzte) Maßnahmen in Summe:** |  | |
| **Nicht umgesetzte Maßnahmen in Summe:** |  | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Antragsstellung DEHSt** | **[x]** | **Investitionsvolumen  erreicht? [Ja/Nein]** |
| Carbon Leakage Verordnung (BECV) |  |  |
| Strompreiskompensation (SPK-R) |  |  |
| **Gemeldete (umgesetzte) Maßnahmen in Summe:** |  | |
| **Nicht umgesetzte Maßnahmen in Summe:** |  | |